Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/1696

21. 01. 88

Sachgebiet 29

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Schmidt-Bott, Häfner und der Fraktion DIE GRÜNEN

Stand der Volkszählung 1987

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Auf welche Information stützt sich die Bundesregierung bei den Aussagen des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister des Innern, Dr. Waffenschmidt, daß die Außenstände bei den Erhebungsstellen bundesweit auf weniger als 2 % gesunken seien? Handelt es sich dabei um einen Bundesdurchschnitt?

2. Wenn ja, wie liegen die Differenzen zwischen den ländlichen Gebieten und den Situationen in den Großstädten?

3. In wie vielen Großstädten über 100 000 Einwohner im Bundesgebiet war die Volkszählung 1987 am 31. Dezember 1987 insoweit nicht abgeschlossen, daß die Erhebungsunterlagen noch bei Bürgern angemahnt wurden?

4. Wie hoch war jeweils der Prozentsatz der angemahnten Unterlagen?

5. Wie viele Großstädte über 100 000 Einwohner hatten am 31. Dezember 1987 die Erhebungsunterlagen vollständig an die statistischen Landesämter weitergeleitet? Bei wie vielen Großstädten über 100 000 Einwohner war die Übermittlung bis zum 31. Dezember 1987 an die statistischen Landesämter unvollständig?

6. Trifft es zu, daß die Aussagen des statistischen Bundesamtes so wie des Bundesministeriums des Innern auf Schätzungen bzw. Hochrechnungen basieren, die von den bisher bei den statistischen Landesämtern eingetroffenen Unterlagen ausgehen?

7. Trifft es zu, daß die Bundesregierung zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine endgültig gesicherten Aussagen über die Zuverlässigkeit der Volkszählung machen kann?

Bonn, den 21. Januar 1988

Frau Schmidt-Bott
Häfner
Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333